

Zurück in den Alltag!

Das ist das Motto für die meisten im September. Die Ferien- und Urlaubszeit ist vorbei und die Schule und Arbeit ist wieder losgegangen. Und während man noch eifrig Urlaubsfotos zeigt und sehnsuchtsvoll an das leckere Essen im Urlaub denkt, holt einen der Alltag oft sehr schnell ein. Bei einigen ist der Start gut gelungen, bei anderen war es etwas holprig, bei manchen auch sehr schwer. Und so manch einer fragt sich, warum es ihm nicht gelingt, die Unbeschwertheit des Urlaubs mit in den Alltag zu nehmen.

Der Alltag hat ja durchaus auch sehr schöne Seiten: Die täglichen Routinen geben uns eine Struktur und Sicherheit. Man hat seine Aufgaben, die man im Idealfall meistens gerne macht und die einen mit Sinn erfüllen. Der Alltag kann aber auch nicht so schöne Seiten haben und für einen richtigen „Durchhänger“ sorgen: Er kann eintönig und langweilig sein oder man fühlt sich wie im Hamsterrad, aus dem man nicht aussteigen kann. Und während wir im Urlaub meistens mit positiven Eindrücken beschenkt werden, ist der Alltag doch oft von negativen Nachrichten geprägt: Naturkatastrophen mit unsäglich vielen Toten, wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme in Europa und bei uns vor der Wahl ein ständiges Einander-schlecht-Machen der Politiker und ihrer Anhänger. Das kann ganz schön auf die Stimmung drücken.

Zeit also, die Perspektive zu ändern! Wie wäre es, wenn ich im Alltag mehr nach Positivem Ausschau halten würde? *„Gerechtigkeit und Recht sind die Säulen deiner Herrschaft; alles, was du tust, zeigt deine Liebe und Treue. HERR, glücklich ist das Volk, das dich mit Jubelrufen feiert! Deine Nähe macht ihr Leben hell. Jeden Tag bist du ihr Grund zur Freude, deine Gerechtigkeit erfüllt sie mit Glück. Du selbst bist die Quelle ihrer Kraft.“ (Psalm 89,15-18)* Das ist eine wunderbare Beschreibung dafür, wie der Alltag sein kann! Wer Gottes Zeichen seiner Liebe und Treue erkennt, hat jeden Tag einen Grund zur Freude. Der spürt, wie das Leben hell wird, und hat in Gott eine nie endende Kraftquelle.

Ich bin überzeugt davon, dass jeder in seinem Leben Gottes Zeichen seiner Liebe und Treue entdecken kann, wenn wir die Augen offen halten: ein gutes Wort von unseren Mitmenschen, eine blühende Blume, ein Moment der Ruhe mit der Tasse Kaffee am Morgen, ein Lied aus dem Radio, das uns gut tut, ... Die Dankbarkeit über diese kleinen Dinge gibt Kraft für jeden Tag. So bestärkt lässt es sich gleich besser den Alltag meistern!

Pfarrerin Alexandra Popp

Evangelische Kirchengemeinde Pocking